

## Rundbrief März 2016

### Mitgliederversammlung

Nicht vergessen! Unsere Mitgliederversammlung findet am **Samstag, den 12. März um 15 Uhr** im Bengelhaus, Winnenden statt.



Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ein buntes Programm. Mehr Informationen im Anhang.

### Lira, Uganda

Über drei Wochen haben Joseph, Milly Grace Ogwal und deren Kollegen im Januar und Februar dieses Jahres eine Weiterbildung mit 66 Teilnehmern in dem Dorf Anyomorem durchgeführt. Sie waren sehr gespannt, mehr über die vielen Anwendungsmöglichkeiten der lokal wachsenden Pflanzen zu erfahren und hatten die Gelegenheit



Hier ist eine Gruppe mit dem Filtern einer Salbe beschäftigt.

viele natürliche Arzneimittel herzustellen. Zurzeit wird ein größerer Garten für Nahrungs- und

Heilpflanzen zusammen mit einem großen Produktionsbereich aufgebaut.

Die Gruppe hat ein ambitioniertes Programm vor sich. Acht erfahrene Trainer, die von Teilnehmern aus Anyomorem unterstützt werden, beabsichtigen Seminare in den acht Lira-Distrikten durchzuführen. Die Themen umfassen das Überleben unter Dürrebedingungen, Gesundheitsfragen, die Herstellung von Kräuterheilmitteln sowie Spar- und Kreditprojekte.

### Ein besonderes Projekt - ein besonderer Aufruf

Ich habe bereits die herausragende Arbeit von Pastor Samuel Waisa und seinen Kollegen mit Körner-Amaranth hervorgehoben. Den Farmern, die das Getreide hier anbauen, geht es finanziell besser und die unterernährten Kinder profitieren sehr vom Amaranth. Samuel hat um einen Kredit für 4200 Euro gebeten, damit er sein Projekt erweitern und für den Ernteankauf garantieren kann. Den Kredit möchte er über einen Zeitraum von 2 Jahren zurückzahlen.



Sylvia Okene referiert über Guaven und Mangos.



Samuel Waiswa in einem Amaranth-Feld mit einem seiner Farmer.

Dieses Geld würden wir nicht wieder nach Europa zurückführen, sondern für die Unterstützung anderer Aufgaben in Uganda einsetzen.

Für jeglichen Beitrag wäre ich dankbar.

## Aufruf für gebrauchte Brillen



Vier glückliche Menschen in Kasese mit ihren Brillen. Auch der Projektleiter, Masereka Emmanuel, trägt stolz eine gebrauchte Brille aus Winnenden.

Dank Optik Lauschke in Winnenden habe ich schon 8 kg gebrauchte Brillen an Gruppen in Uganda weiter-schenken können.

Die Menschen dort sind sehr dankbar. In Maliba bei Kasese können zehn Pastoren heute wieder die Bibel lesen! Brillen in Uganda sind sehr teuer und müssen von Kenia importiert werden.



Es sind Eltern und Kinder wie diese, denen Samuel, mit Unterstützung seines Sohnes Daniel und seinem Kollegen William, hilft.

Unsere Partner wären dankbar, wenn sie noch mehr Brillen bekommen könnten. Wer wäre bereit, seinen Optiker um gebrauchte Brillen zu bitten?

Herzliche Grüße,

Keith